Edition diá
Frühjahr 2017

EDITION
diá

Mehr als zwei Jahrzehnte sind seit Erscheinen der letzten Vorschau vergangen – Jahre, in denen wir zwar kein eigenes Programm vorgelegt, aber als Agentur Buchprojekte vermittelt und in anderen Verlagen veröffentlicht haben. Nicht zu vergessen unsere Kochbuchreihe »Gerichte und ihre Geschichte«, die wir seit 1998 gemeinsam mit dem Verlag Die Werkstatt in Göttingen fortführen und in der inzwischen knapp 50 Bände vorliegen.

2012 feierte die Edition diá mit den ersten E-Books ihre »digitale Wiederkehr« (Börsenblatt) – mittlerweile liegen rund 100 Bände vor. Und jetzt wird es wieder ernst: Die neue Vorschau stellt neun Neuerscheinungen und sechs Neuausgaben vor (allesamt Holzbücher und keine Strombücher). Unter den Novitäten finden sich die ersten drei Bände der Gesamtausgabe des literarischen Werks von Hanns Dieter Hüsch, Erzählungen des »Klassikers der Moderne« Emmanuel Bove und von Caio Fernando Abreu, Romane von Fernando Molica und Andreas von Klewitz … Und endlich wieder lieferbar ist »fom winde ferfeelt« des brasilianisch-deutschen Sprachartisten Zé do Rock.

Vertreter werden Sie leider nicht besuchen, aber unsere Auslieferung Prolit liefert Ihre Erstbestellung gerne mit Reisekonditionen (40 % Rabatt und 60 Tage Zahlungsziel).

Ob wir in Zukunft regelmäßig eine Vorschau in dieser Form vorlegen werden, können wir nicht versprechen. Aber wenn Sie uns eine Mail mit dem Stichwort »Vorschau« schicken, werden Sie in jedem Fall über unsere neuen Projekte informiert.

Ihnen viel Vergnügen beim Entdecken und Wiederentdecken!

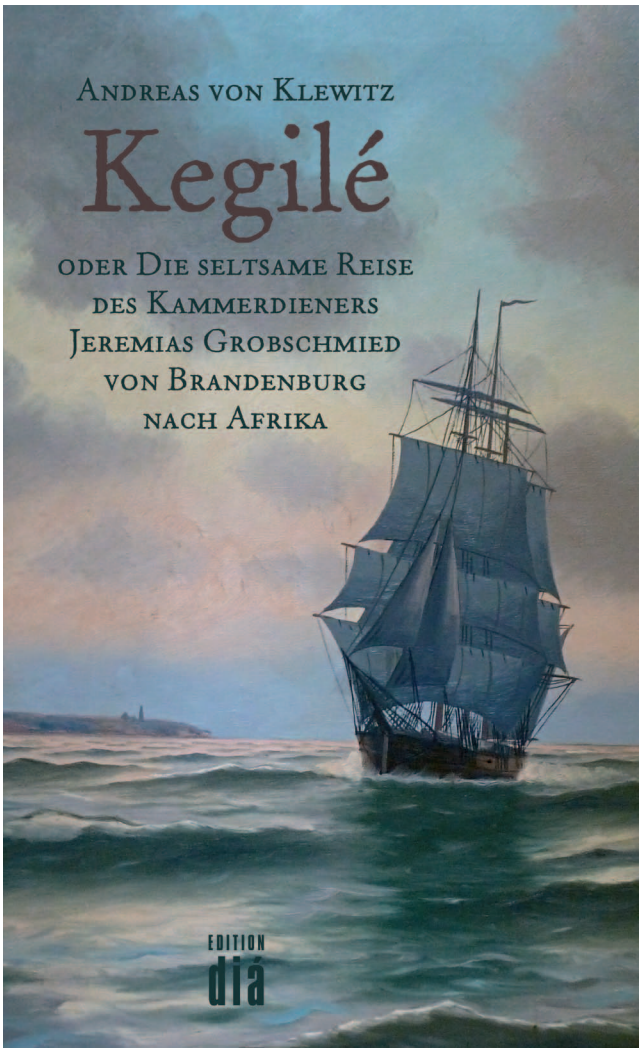
Herzlich
Ihre Edition diá – nach wie vor eine Einladung zum diá-log

Bleiben Sie in Kontakt mit uns auf Facebook.

Der Dorfjunge Jeremias Grobschmied reist 1681 als Kammerdiener mit dem Grafen Otto Friedrich von der Gröben nach Westafrika, der dort die erste brandenburgische Kolonie gründen will. Unterwegs begegnet er fremden Völkern und Sitten als auch der Sklaverei, die der junge Grobschmied aus tiefster Überzeugung ablehnt, die ihm jedoch durch einen Zufall eine Lebensgefährtin zuführt. Es ist das Eingeborenenmädchen Kegilé. Vom Kapitän der »Kurprinz« für drei Musketen gekauft, durchleidet es an Bord ein wahres Martyrium, aus dem erst Jeremias es befreien kann.

Kegilé stirbt und lässt Jeremias mit seinem Sohn allein zurück. Schließlich kann er nach Europa zurückkehren. In Paris erlebt er den Pomp des »Sonnenkönigs«, erfährt aber auch von dessen Protestantenverfolgung. Davon abgestoßen, hilft er einer Hugenottenfamilie bei ihrer Flucht nach Deutschland und kehrt nach sechs Jahren endlich selbst dorthin zurück.

Der Roman basiert auf realen Begebenheiten. Während der Held eine ebenso fiktive Figur ist wie das Mädchen Kegilé, sind die bis zur Errichtung der Festung Groß Friedrichsburg geschilderten Begebenheiten teilweise den Aufzeichnungen des Grafen Gröben entnommen.



Andreas von Klewitz

■ Kegilé oder Die seltsame Reise des Kammerdieners Jeremias Grobschmied von Brandenburg nach Afrika. Roman

140 Seiten

16,00 € (D) | 16,50 € (A) | 17,60 sfr

ISBN 978-3-86034-401-9

■ Der Autor

Andreas von Klewitz wurde 1960 in Wiesbaden geboren, Studium der Slawistik und Ost- und Südosteuropäischen Geschichte in Berlin (M. A.), freischaffender Autor, Journalist und Übersetzer, Gestalter von mehreren Filmen und Büchern, darunter zum Widerstand in NS-Deutschland, zum Holocaust und zu alliierten Kriegsverbrecherprozessen. 2009 Stipendiat des Hawthornden International Retreat for Writers in Schottland, 2010 von der Londoner Society for Curious Thougt als Stipendiat nominiert.

Hüsch ist der einzige Lyriker unter den deutschen Kabarettisten. Andere Kabarettisten machen Verse fürs Kabarett – Hüsch macht Kabarett für seine Verse. Wäre er schärfer und modernistischer, er wäre Enzensberger – wäre er altmodischer und idyllischer, wäre er Ringelnatz. Vor der Schärfe bewahrt ihn die Melancholie, vor dem Idyll der Intellekt: So ist er eine besondere Art von Lyriker, ein Anti-Kabarettist.« (Karl Günter Simon in *Theater heute*)

■ »Hanns Dieter Hüsch, der lyrische Phantast vom Niederrhein, ist ein Parodist, der durch seine groteske Lyrik das Kleinbürgerliche entlarvt. Seine Texte nähern sich phasenweise Elementen des absurden Theaters, aber nicht im Sinne von Beckett oder Ionesco. Hüsch zieht das Widersinnige für Texte und Chansons aus der Wirklichkeit des Alltags, der gerade im niederrheinischen Landstrich eine Fundgrube theatralischer Absurditäten ist.« (Klaus Hübner in *die horen* 177)

■ »Jedenfalls ist die erste ›Hagenbuch‹-Geschichte 1975 entstanden. Wir waren in Graz auf dem ›Steirischen Herbst‹, da hatte ich plötzlich die Idee, spielte so mit Konjunktiv und indirekter Rede herum und sagte zu den anderen, ich werde da eine Geschichte schreiben von einem Hagenbuch, das wird so gehen: ›Hagenbuch hat jetzt zugegeben, dass die Erziehung seiner Kinder eine völlig verfahrene sei …‹ […] Für mich stand fest, ich hatte da eine Form und eine Figur gefunden, wo ich meine ganzen Hüsch-Bilder, die in meinem anderen Kabarettprogramm keinen Platz hatten, unterbringen konnte. Meine Fantasie, meine skurrilen Farben und Töne, meine Sehnsüchte, meine an Thomas Bernhard, dem großen Vorbild, geschulten Denk- und Sprechweisen.« (Hanns Dieter Hüsch, 1985)

Die übrigen Bände der Werkausgabe sind in Vorbereitung.

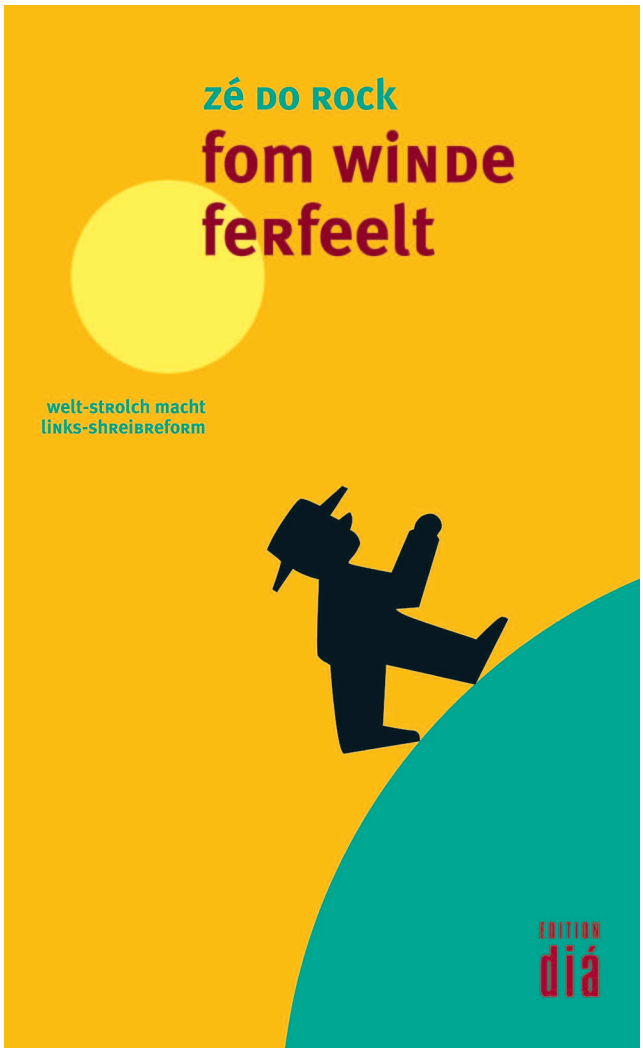
■ Der Autor

Hanns Dieter Hüsch (1925–2005) war Schriftsteller, Kabarettist, Liedermacher, Schauspieler, Synchronsprecher und Rundfunkmoderator. Mit über 53 Jahren auf deutschsprachigen Kabarettbühnen und 70 eigenen Programmen gilt er als einer der produktivsten und erfolgreichsten Vertreter des literarischen Kabaretts im Deutschland des 20. Jahrhunderts.
Mehr auf www.hannsdieterhuesch.de

Hanns Dieter Hüsch
■ **Ich sing für die Verrückten. Die poetischen Texte**
Das literarische Werk, Band 1
Mit Vignetten von Fredy Sigg und einem Vorwort von Henryk M. Broder
240 Seiten
22,00 € (D) | 22,70 € (A) | 24,20 sfr
ISBN 978-3-86034-406-4

Hanns Dieter Hüsch
■ **Das Gemüt is ausschlaggebend. Alles andere is dumme Quatsch. Die Niederrhein-Texte**
Das literarische Werk, Band 5
Mit einem Vorwort von Fritz Pleitgen
420 Seiten
28,00 € (D) | 28,80 € (A) | 30,80 sfr
ISBN 978-3-86034-407-1

Hanns Dieter Hüsch
■ **… dass die Erziehung seiner Kinder eine völlig verfahrene war. Die Hagenbuch-Texte**
Das literarische Werk, Band 6
Mit einem Vorwort von Thomas Quasthoff
200 Seiten
20,00 € (D) | 20,60 € (A) | 22,00 sfr
ISBN 978-3-86034-408-8



Zé do Rock
■ **fom winde ferfeelt. welt-strolch macht links-shreibreform**
Originalverlag: Edition diá | Piper
328 Seiten
24,00 € (D) | 24,70 € (A) | 26,40 sfr
ISBN 978-3-86034-403-3

Zé do Rock
■ **Ufo in der küche. ein autobiografischer seiens-fikschen**
Originalverlag: Aufbau
212 Seiten
18,00 € (D) | 18,60 € (A) | 19,80 sfr
ISBN 978-3-86034-404-0

Zé do Rock
■ **Deutsch gutt sonst geld zuruck. a siegfriedische und kauderdeutshe ler- und textbuk**
Originalverlag: Kunstmann
264 Seiten mit 43 Fotos
22,00 € (D) | 22,70 € (A) | 24,20 sfr
ISBN 978-3-86034-402-6

Zé do Rock macht eine träm-reise um di welt, di 13 jare dauat, ihn durch 111 lända fürt und ihm vile probleme mit räuban, polizei und fraun besheert. Als er meint, er hätte das gröbste hinta sich, begegnet er der deutshen sprache. Nach eina wilden gefecht steigt ultradoitsh aus der ashe: der beweis, das es auch andas get.

»Beim Lesen habe ich mir die ganze Zeit überlegt, woher eigentlich das tiefe Gefühl der Heiterkeit und Befriedigung über dieses Buch kommt.« *(Süddeutsche Zeitung)*

■ Der held Pé du Jazz wird von ufos in ein planeten jenseits des uns bekannten universums entfürt, und als er wider zurük kommt, shreiben wir das jar 2019. Natürlich shreibt man im jar 2019 wunschdeutsch, ein basisdemokratishes deutsh, das der autor anhand der stimmen von 8000 zushauern in seinen lesungen ermittelt hat.

»Ein überaus rasantes und irrwitziges Buch, das vor keiner unsinnigen Idee zurückschreckt und schon gar nicht davor, die deutsche Sprache radikal zu vereinfachen.« *(Nordbayerischer Kurier)*

■ Zé do Rock beschwert sich über Länder wie Deutschland, Mali, Vietnam und Island. Sprachlich taucht dieses Buch in eine tiefe Vergangenheit der deutschen Sprache, die's eigentlich nie gegeben hat, und fliegt in eine Zukunft, die's vielleicht nie geben wird. Siegfriedisch ist ein rein germanisches Deutsch, in dem Fremdwörter sofort abgeschoben werden.

»Zé do Rock schreibt so anarchisch und grotesk und unrein und vital, wie halt die Welt heute ist.« *(Süddeutsche Zeitung)*

■ Der Autor

Zé do Rock is vor verdammt langer zeit in Brasilien geboren, hat nix studiert aber 14630 tage geleebt, 1357 litter alkohol gesoffen, 940 stunden flöte und 648 stunden fussbal gespilt, 200.000 kilometer in 1457 autos, flugzeugen, schiffen, zügen, oxenkarren und traktoren geträmpt, 111 länder und 16 gefängnisse besucht, sich 8 mal verlibt, 3 bücha geshriben, ein film gedreet, eine kunstsprache erfunden, ein vereinfachtes deutsh kreirt und er lebt noch heut, meist in München.
www.zedorock.net

Als 1948, noch vor der Währungsreform, zwei völlig alberne und nur leidlich begabte Backfische, Alice und Ellen Kessler – die Kessler-Zwillinge – ihre allerersten größeren Achtungserfolge feierten, hat Hildegard zu mir gesagt: ›Irmgard, vergiss es! Der Markt ist voll. Ich mach 'ne Solokarriere!‹«
Irmgard Knef, die verkannte, verleugnete und vergessene Zwillingsschwester der großen Hildegard Knef, eine sprachgewaltige, kämpferische alte Dame, bricht endlich ihr Schweigen und rechnet ab mit ihrer berühmten Schwester.
Ein Buch für Liebhaber fantastischer Geschichten, Anhänger geistreicher Komik, Freunde tiefsinniger Chansons – für Kabarettliebhaber und für Knef-Fans ein Muss.

»Eine famose Legende, die virtuos historische Geschehnisse und die echte Knef-Biografie mit haarsträubender Fiktion und zwerchfellerschütternder Fantasterei verknüpft.« *(Süddeutsche Zeitung)*

»Das brisanteste Fundstück der deutschen Unterhaltungsgeschichte.« *(Der Spiegel)*

Ulrich Heissig
■ **Irmgard, Knef und ich. Mein Leben, meine Lieder**
196 Seiten mit 34 Fotos und Abbildungen
Originalverlag: Parthas
20,00 € (D) | 20,60 € (A) | 22,00 sfr
ISBN 978-3-86034-412-5

■ Der Autor

Ulrich Michael Heissig, geboren 1965 in Sindelfingen, studierte in Berlin Politologie und Medienwissenschaften und war als Autor für Funk und Fernsehen tätig. Des Weiteren arbeitet er als Regisseur für Theater- und Kabarettproduktionen und ist Librettist diverser Musicals. Seit 1999 tourt er mit seinen Jazz-Chanson-Kabarett-Soloprogrammen im gesamten deutschsprachigen Raum. Für die Erfindung und Darstellung der Irmgard Knef wurde Heissig unter anderem mit dem Deutschen Kabarettpreis – Sonderpreis 2004 ausgezeichnet.
www.irmgardknef.de

Jim Grimsley

■ **Dreamboy. Roman**

Aus dem Amerikanischen von Frank Heibert
Originalverlag: Fischer Taschenbuch
200 Seiten
18,00 € (D) | 18,60 € (A) | 19,80 sfr
ISBN 978-3-86034-405-7

Nathans Vater, ein Alkoholiker, neigt zu Gewalttätigkeit; die hilflose Mutter verschließt davor die Augen. In dieser für den sensiblen Nathan kaum zu verkraftenden Atmosphäre sehnt er sich nach dem um zwei Jahre älteren Nachbarssohn Roy, dessen Blicke ihm auch dessen heimliche Zuneigung zu verraten scheinen. Die Bedrohung durch seinen Vater wird schließlich so stark, dass er sich versteckt halten muss. Roy bietet ihm in einer Scheune »Asyl« an. Bei einem Ausflug mit Freunden entlädt sich die Anspannung in einem Ausbruch von Liebe und Gewalt.

»Dream Boy« wurde 2008 von James Bolton verfilmt und auf der Berlinale uraufgeführt.

»Grimsley versteht den Schmerz und die Verwirrung der ersten Liebe und schildert sie mit unverwechselbarem literarischen Können.« *(Publishers Weekly)*

■ Der Autor

Jim Grimsley, geboren 1955 in Pollocksville, North Carolina, schreibt Prosa und Theater. Nach seinem aufsehenerregenden Debüt »Wintervögel« veröffentlichte er sechs Romane, zuletzt »Forgiveness« (University of Texas Press 2007) und den Erzählband »Jesus Is Sending You This Message« (Alyson Books, 2008), außerdem drei Fantasyromane (2000–2006). Werke von Grimsley wurden ins Deutsche, Französische, Spanische, Portugiesische, Niederländische, Hebräische und Japanische übersetzt. Er erhielt u. a. den Lila Wallace/Reader's Digest Writers Award für sein Gesamtwerk (1997) und den Academy Award in Literature von der American Academy of Arts and Letters (2005). Jim Grimsley lebt in Atlanta, Georgia, und unterrichtet Creative Writing an der dortigen Emory University.

■ Der Übersetzer

Frank Heibert, geboren 1960, übersetzt vor allem aus dem Englischen und Französischen, u. a. Don DeLillo, Richard Ford, Lorrie Moore, Tobias Wolff, Neil Labute und, zusammen mit Hinrich Schmidt-Henkel, Yasmina Reza. 2006 erschien sein erster Roman »Kombizangen«. 2012 erhielt er den Heinrich-Maria-Ledig-Rowohlt-Übersetzerpreis für sein Gesamtwerk.

Boves Protagonisten sind nicht selten einsame Menschen, die an einem kritischen Punkt ihres Lebens angelangt sind und nicht mehr weiterkommen. Ein meist geringfügiger Anlass treibt sie in Verzweiflung, es scheitern die Versuche, das Problem zu lösen. Oft sind es Bagatellen, die den Helden in die Quere kommen – aber so, wie Bove sie darauf reagieren lässt, wird daraus eine Tragödie, der schließlich, auf vertrackte Weise, nicht mehr zu entkommen ist.
»Das Verbrechen einer Nacht« ist der erste Text, den Emmanuel Bove schrieb. 1923 bietet er ihn der Zeitschrift »Matin« an. Die verantwortliche Redakteurin Colette ist so begeistert, dass sie die Veröffentlichung seines ebenfalls gerade fertiggestellten Romans »Meine Freunde« vermittelt, der ihn 1924 berühmt machen wird.

»Der Erzählungsband ›Geschichte eines Wahnsinnigen‹, der 1928 erstmals erschien und sieben von Boves besten Texten vereint, erweist den Autor, den wir gern mit Kafka und Beckett in Verbindung bringen, als exemplarischen Vertreter der Moderne. Martin Zinggs musikalische Übersetzung ist makellos.« (Manfred Papst in der *Neuen Zürcher Zeitung*)

Der Autor

1898 als Sohn eines russischen Lebemanns und eines Luxemburger Dienstmädchens in Paris geboren, schlug sich Emmanuel Bove mit verschiedenen Arbeiten durch, bevor er als Journalist und Schriftsteller sein Auskommen fand. Mit seinem Erstling »Meine Freunde« hatte er einen überwältigenden Erfolg, dem innerhalb von zwei Jahrzehnten 23 Romane und über 30 Erzählungen folgten.Nach seinem Tod 1945 gerieten der Autor und sein gewaltiges Œuvre in Vergessenheit, bis er in den siebziger Jahren in Frankreich und in den achtziger Jahren durch Peter Handke für den deutschsprachigen Raum wiederentdeckt wurde. Heute gilt Emmanuel Bove als Klassiker der Moderne.
Mehr auf www.emmanuelbove.de

Der Übersetzer

Martin Zingg, 1951 geboren in Lausanne. Studium der Germanistik, der Neueren Geschichte und der Politischen Philosophie in Basel. 1982 bis 2006 gemeinsam mit Rudolf Bussmann Herausgeber und Redakteur der Literaturzeitschrift »Drehpunkt«. Lebt als Publizist, Autor und Übersetzer in Basel.

Emmanuel Bove
Geschichte eines Wahnsinnigen. Erzählungen
Aus dem Französischen von Martin Zingg
Originaltitel: Henri Duchemin et ses Ombres
156 Seiten
18,00 € (D) | 18,60 € (A) | 19,80 sfr
ISBN 978-3-86034-413-2

Die Menschen, die hier das Wort ergreifen, befinden sich allesamt in existenziellen Ausnahmezuständen, die sich nur schwer mit einem gelassenen, geordneten Alltag vertragen: Verlassenwerden, Verrücktwerden, Rausch und Risiko, Ekstase und Ekel, Überschwang und Überleben, die erste große Liebe, die letzte große Liebe. In ihren Monologen verschränken sich stürmisch-animalisches Begehren und lebensphilosophisches Bohren, der Instinkt tritt gegen die Vernunft an, flankiert von Hypersensibilität und Alles-Egal. Diese Menschen, fragil und zäh zugleich, schwanken zwischen sehnsüchtiger Illusion und trotziger Desillusioniertheit. Sie wollen sich spüren, ihre Sinnlichkeit und Sexualität sind ein Tanz am Abgrund, ein Schritt ins Risiko. Sie treten uns zu nahe. Das geht an die Nieren und unter die Haut. Und selten gut aus. Was die Geschichten in ihrer intimen, drängenden Sprache nur umso wahrhaftiger und verstörender macht.

Caio Fernando Abreu

Kleine Monster. Erzählungen

Ausgewählt und mit einem Nachwort von Gerd Hilger
Aus dem brasilianischen Portugiesisch von Marianne Gareis, Gerd Hilger, Maria Hummitzsch, Gaby Küppers und Gotthardt Schön
120 Seiten
14,00 € (D) | 14,40 € (A) | 15,40 sfr
ISBN 978-3-86034-414-9

Der Autor

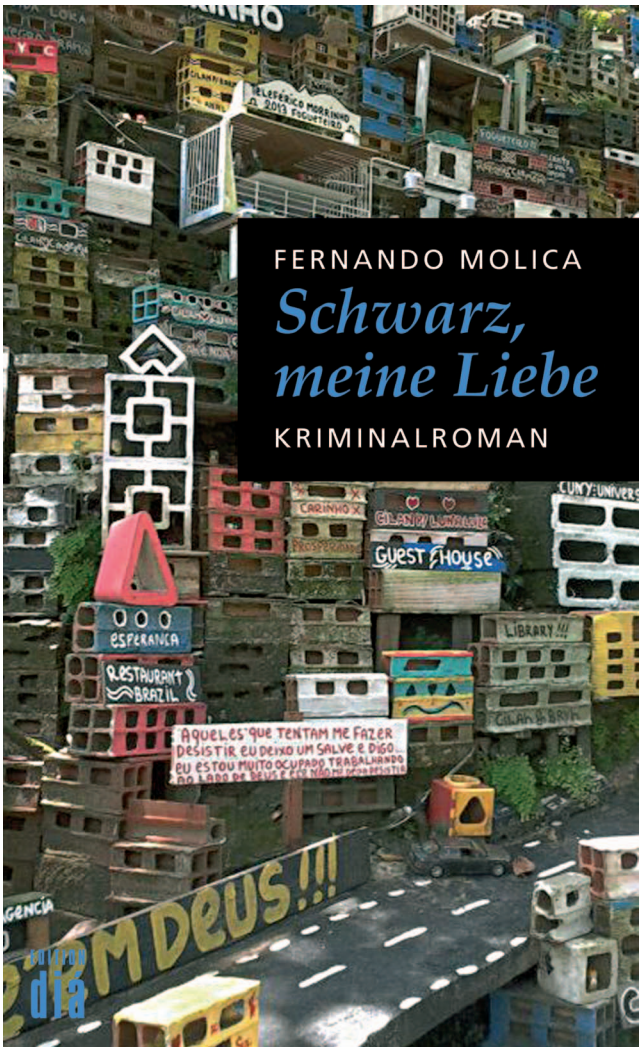
Caio Fernando Abreu, geboren 1948, studierte Literatur und Theater in Porto Alegre und lebte seit 1968 als freier Autor in São Paulo. Wie kein Zweiter beschrieb er die zahllosen Widersprüche des urbanen Brasilien. Zweimal erhielt er den bedeutendsten brasilianischen Literaturpreis Prêmio Jabuti. Sein Werk umfasst Romane, Erzählungen, Theatertexte, Songtexte und Drehbücher. 1996 starb er an den Folgen seiner HIV-Infektion. Sein Roman »Onde andará Dulce Veiga?« ist außer ins Deutsche auch ins Englische, Französische, Italienische, Niederländische und Spanische übersetzt worden.

Eine der Übersetzerinnen

Maria Hummitzsch, 1982 in Magdeburg geboren, studierte in Leipzig, Lissabon und Florianópolis Übersetzung, Psychologie und Afrikanistik. Seit 2011 arbeitet sie als Literaturübersetzerin aus dem Portugiesischen und Englischen und als freie Lektorin (u. a. Carola Saavedra, Beatriz Bracher und Shani Boianjiu).
Maria Hummitzsch übertrug vier Erzählungen dieses Bandes.

Drei Jugendliche werden ermordet: arme, schwarze Jugendliche aus der Favela – wer weiß, ob sie mit Drogen zu tun hatten? Der Verdacht fällt schon bald auf die Polizei, an einer genaueren Untersuchung hat niemand Interesse. Damit wäre der Fall abgeschlossen, wenn nicht Fred, selbst schwarz, Rechtsanwalt und Menschenrechtsaktivist, sich auf die Spur des an sich alltäglichen Verbrechens setzen würde. Mit Unterstützung einer weißen Polizeibeamtin, seiner Geliebten, gelangt er an Informationen, die nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind. Und für einen Moment sieht es so aus, als könnte es diesmal gelingen, die Mauer aus Korpsgeist, Rassismus und Korruption innerhalb der brasilianischen Polizei zu durchbrechen. Und es gibt noch ein Geheimnis: Stammt das Tuch, das Fred wie eine Reliquie aufbewahrt, tatsächlich von Arthur Friedenreich, dem ersten schwarzen Fußball-Nationalspieler Brasiliens?
»Schwarz, meine Liebe« ist der zweite Roman von Fernando Molica, der als Journalist täglich mit den Abgründen und Widersprüchen der Stadt Rio de Janeiro befasst ist.

»›Schwarz, meine Liebe‹ ist nicht nur ein guter Krimi, sondern eine Art Geografie der Stadt Rio de Janeiro, die angespannt, bebend, kurz vor der Explosion steht. Es ist das zugleich kritische wie zärtliche Porträt einer ausufernden Stadt mit ihren Schreien, Träumen und der Enttäuschung von Millionen Marginalisierter.« *(O Globo)*



Fernando Molica
■ **Schwarz, meine Liebe. Kriminalroman**
Aus dem brasilianischen Portugiesisch von Michael Kegler
Originaltitel: Bandeira negra, amor
240 Seiten
18,00 € (D) | 18,60 € (A) | 19,80 sfr
ISBN 978-3-86034-409-5

■ Der Autor

Fernando Molica, geboren 1961 in Rio de Janeiro, war von 1996 bis 2008 Reporter des Fernsehsenders TV Globo und arbeitete als Journalist. Neben drei Romanen veröffentlichte er die Anthologie »10 Reportagen, die die Diktatur erschütterten« und die aufsehenerregende Biografie eines brasilianischen Terroristen. Sein erster Roman »Krieg in Mirandão« erschien in deutscher Übersetzung 2006 bei Edition Nautilus.

■ Der Übersetzer

Michael Kegler, Jahrgang 1967, übersetzt seit Ende der 1990er Jahre aus dem Portugiesischen, unter anderem Werke von Paulina Chiziane (Mosambik), José Eduardo Agualusa (Angola) und zahlreicher brasilianischer Schriftsteller. 2014 erhielt er – zusammen mit Marianne Gareis – den Straelener Übersetzerpreis der Kunststiftung NRW.

Max Christian Graeff und Ina Lessing

■ **In 80 Töpfen um die Welt. Internationale Eintopfgerichte**

Originalverlag: dtv

176 Seiten

16,00 € (D) | 16,50 € (A) | 17,60 sfr

ISBN 978-3-86034-410-1

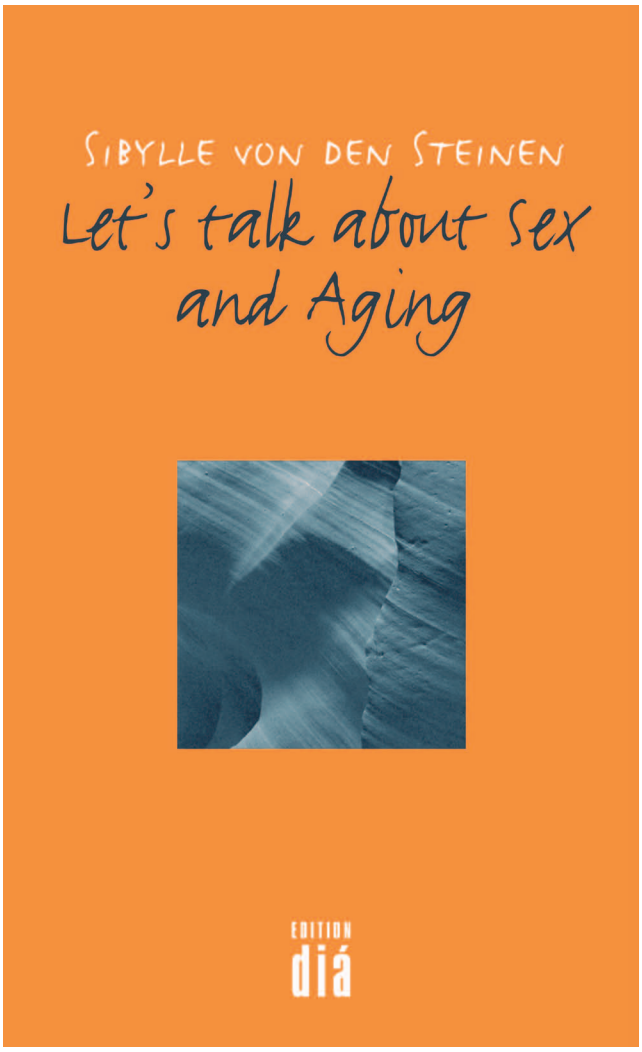
Der Eintopf hatte nicht immer ein leichtes Los. Zwar darf er wohl als klassische Zubereitungsart angesehen werden, doch gilt er als einfache Speise. Max Christian Graeff und Ina Lessing verhelfen ihm wieder zu Ehren und zeigen, wie variabel, lecker und einfallsreich Eintöpfe sein können. Eingebettet sind die »grenzenlos genießbaren« 81 Gerichte in eine unterhaltsame Reisefantasie, die der »Reise um die Erde in 80 Tagen« von Jules Verne einige Beachtung zollt. Sie führt den Leser von Topf zu Topf, Land zu Land, bis er sich am Ende mit der Gewissheit, dass auch fremder Herd Goldes wert ist, am eigenen wiederfindet. Nebenbei verweisen die Autoren auf Zusammenhänge zwischen Zutaten und Kochgewohnheiten sowie auf Möglichkeiten zur eigenen Gestaltung klassischer Gerichte. Nicht das Gramm zählt, sondern das Gefühl, nicht die Pflicht, sondern die Laune, nicht das Können, sondern das Lernen. Denn wer vom Eintopf lernt, lernt von der Welt.

■ **Die Autoren**

Max Christian Graeff, geboren 1962, lebt als Autor und Lektor in Kriens bei Luzern.

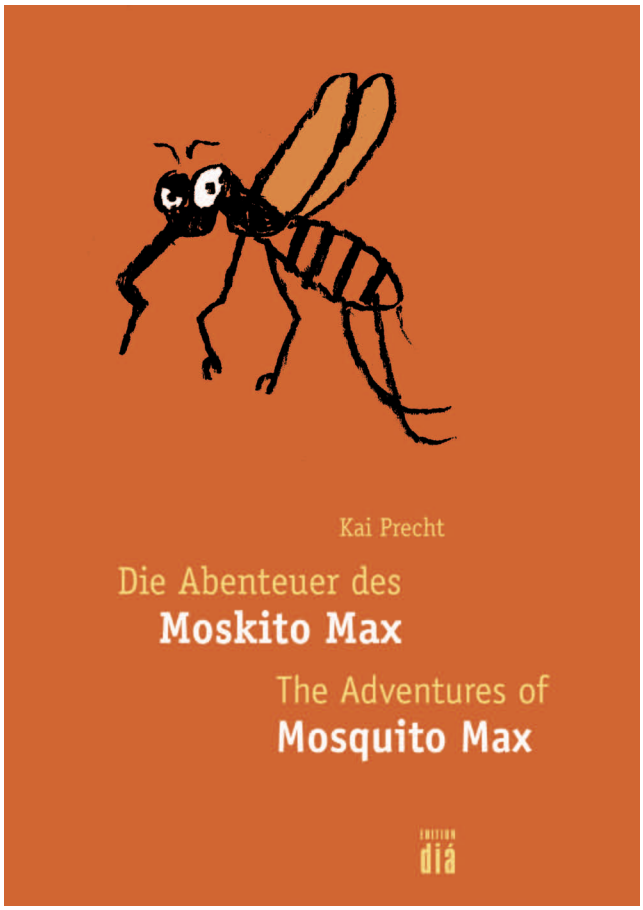
Ina Lessing, Jahrgang 1967, studierte Philosophie, Psychologie und Pädagogik. Sie lebt in Wuppertal.

Wie entwickelt sich Sexualität mit dem Älterwerden? Wird sie reifer und damit besser, oder verliert sich die Lust mit den Jahren? Lassen sich Beziehung und sexuelles Begehren getrennt voneinander gestalten? Gelingt ein erfülltes Liebesleben im Alter nur mit einem attraktiven Körper? Wie sehr begrenzen Ideologien oder eigene Vorstellungen die Entfaltung einer lustvollen Sexualität?
Sibylle von den Steinen stellt diese und andere Fragen Menschen, die bereit sind, Auskunft zu geben über ihre sexuelle Entwicklung, über Gewinn und Verlust im Alter. Männer wie Frauen erzählen freimütig über ihr Liebesleben und über die ewige Suche nach Erfüllung. So wie die polyamouröse Lilith, die mit zwei Partnerinnen in einem Haus lebt und weitere Liebschaften in anderen Städten hat. Oder der 53-jährige Hagen, der nach 30 Jahren Ehe und einer schmerzhaften Trennung nun seine »Sturm-und-Drang-Zeit« erlebt. Und Sabine, die am liebsten ein Freudenhaus für Frauen eröffnen würde und von »Kuschelzonen an jeder Straßenecke« träumt.
Das Buch enthält ermutigende Antworten sowie erstaunliche Lebensentwürfe und zeigt so eine Vielfalt von Möglichkeiten, das Älterwerden zu gestalten.



Sibylle von den Steinen
■ **Let's talk about Sex – and Aging. Geschichten und Erfahrungen von Menschen in der Mitte ihres Lebens**
196 Seiten
18,00 € (D) | 18,60 € (A) | 19,80 sfr
ISBN 978-3-86034-411-8

■ **Die Autorin**
Sibylle von den Steinen ist das Pseudonym einer Kölner Beraterin und Autorin.



Kai Precht

■ **Die Abenteuer des Moskito Max – The Adventures of Mosquito Max**

Bilingual – namibisch eben

96 Seiten mit 25 Abbildungen | gebunden

19,00 € (D) | 19,60 € (A) | 20,90 sfr

ISBN 978-3-86034-450-7

Moskito Max kann fliegen, und das ist ein Spaß. Das ist ein großer Spaß, wenn keiner im Wege steht … oder ein Flügel hinkt, oder wie man das nennt. Außerdem hat er eine große Schwester (die zwei Stunden älter ist als er), die auf ihn aufpasst, wenn sie nicht gerade auf sich selber aufpassen muss … oder auf seine anderen 266 Geschwister.

Mosquito Max can fly. And that's fun. A lot of fun. As long as no one is in the way … or a wing is broken – or what would you call it? And Mosquito Max has a big sister (2 hours older than him) who takes care of him if she doesn't have to take care of herself … or of their 266 siblings. Now that's a big family, I'd say. Mosquito Max is an African mosquito.

Kai Precht, der Vater und sein neunjähriger Sohn, haben sich die Moskito-Max-Geschichten abends im Bett unter dem Moskitonetz erzählt. Deswegen ist es auch eher ein Kinderbuch für Erwachsene; oder umgekehrt. Denn die, die vorlesen, müssen schließlich auch ihren Spaß haben, sonst lesen sie gar nicht erst vor.

Kai Precht, father of a nine-year-old boy, has been telling these bedtime stories to his son ever night before he falls asleep. That's why this tale is a children's book for adults – or is it the other way around. After all, if the one reading it to you isn't having fun they wouldn't be reading it at all, now would they?

Ein kleiner, stichhaltiger, vergnüglicher und »blutiger« Leckerbissen für Kinder und Erwachsene

■ Die Autoren

Kai Precht ist so etwas wie das doppelte Lottchen. Sowohl Text als auch Zeichnungen stammen von einem von beiden. Beide sind am selben Tag geboren, wenn auch nicht in demselben Jahr, nicht auf demselben Kontinent und nicht mit derselben Hautfarbe. Im Durchschnitt sind sie 32 Jahre alt und leben in Windhoek/Namibia.

Kai Precht is something as Lottie and Lisa, the twin girls from the Erich Kästner's novel. The story as well as the illustrations was created by one of them. They both live in Windhoek/Namibia and have the same name, and were born the same day (just in another year), and on another continent, with a different skin colour. But so what? Life is colourful, isn't it?

E-Books

Die laufende Titelnummer der ISBN 978-3-86034 bezieht sich auf die Epub-Ausgabe, die MobiPocket-Ausgabe hat eine andere ISBN.

Alle E-Books sind selbstverständlich im Buchhandel erhältlich und werden ohne DRM ausgeliefert.

Biografien

501-6	Beck: Und Gad ging zu David	5,99 €
506-1	Dee: Gib mir Liebeslied	5,99 €
507-8	Frost: Mein Körper ist ein Hotel	5,99 €
508-5	Heissig: Irmgard, Knef und ich	5,99 €
502-3	Huber: Diese Zitrone hat noch viel Saft!	5,99 €
503-0	Huber: Jede Zeit ist meine Zeit	5,99 €
504-7	Mahlsdorf: Ich bin meine eigene Frau	5,99 €
505-4	Seyfarth: Schweine müssen nackt sein	5,99 €

Belletristik: Europa

516-0	do Rock: Deutsch gutt sonst geld zuruck	5,99 €
514-6	do Rock: fom winde ferfeelt	5,99 €
515-3	do Rock: Ufo in der küche	5,99 €
543-6	Gasser: Erinnerungen und Berichte	5,99 €
544-3	Gasser: Welt vor Augen	5,99 €
523-8	Klewitz: Café Vaterland	7,99 €
517-7	Klewitz: Das Lied des Polyphem	7,99 €
518-4	Klewitz: Der Erzchinese	7,99 €
549-8	Klewitz: Kegilé	7,99 €

Emmanuel Bove

582-5	Geschichte eines Wahnsinnigen	7,99 €
706-5	Die Verbündeten	7,99 €
576-4	Aftalion, Alexandre	5,99 €
579-5	Ein Vater und seine Tochter	5,99 €
575-7	Menschen und Masken	5,99 €
570-2	Flucht	5,99 €
572-6	Dinah	5,99 €
702-7	Die Liebe des Pierre Neuhart	5,99 €
708-9	Begegnung	7,99 €
577-1	Journal – geschrieben im Winter	7,99 €
571-9	Ein Junggeselle	5,99 €
707-2	Schuld	5,99 €
701-0	Die letzte Nacht	5,99 €
573-3	Der Mord an Suzy Pommier	5,99 €
581-8	Der Stiefsohn	7,99 €
703-4	Die Ahnung	5,99 €
580-1	Colette Salmand	5,99 €
574-0	Ein Außenseiter	7,99 €
578-8	Ein Mann, der wusste	7,99 €
704-1	Flucht in der Nacht	7,99 €
705-8	Einstellung des Verfahrens	7,99 €
709-6	Cousse/Bitton: Emmanuel Bove. Biographie	7,99 €

Hanns Dieter Hüsch

583-2	1: Die poetischen Texte	7,99 €
584-9	2: Die kabarettistischen Texte	7,99 €
585-6	3: Die politischen Texte	7,99 €
586-3	4: Die christlichen Texte	7,99 €
587-0	5: Die Niederrhein-Texte	7,99 €
588-7	6: Die Hagenbuch-Texte	7,99 €
589-4	7: Die autobiografischen Texte	7,99 €

Belletristik: Südamerika

542-9	Abreu: Kleine Monster	7,99 €
524-5	Abreu: Was geschah wirklich mit Dulce Veiga?	5,99 €
535-1	Aparaín: Die Ballade von Johnny Sosa	5,99 €
536-8	Aparaín: Februarmond	5,99 €
529-0	Arenas: Der Palast der blütenweißen Stinktiere	5,99 €
528-3	Arenas: Engelsberg	5,99 €
519-1	Arenas: Reise nach Havanna	5,99 €
520-7	Arenas: Rosa	5,99 €
530-6	Arenas: Wahnwitzige Welt	5,99 €
527-6	Das Mädchen, das mit dem Teufel Lambada tanzte	5,99 €
540-5	del Río: Carmenoxid	5,99 €
547-4	Feinmann: Die unmögliche Leiche	7,99 €
548-1	Feinmann: Die Verbrechen des van Gogh	7,99 €
539-9	Molica: Schwarz, meine Liebe	7,99 €
546-7	Morábito: Das geordnete Leben	5,99 €
545-0	Morábito: Die langsame Wut	5,99 €
531-3	Sant'Anna: Amazone	5,99 €
533-7	Sant'Anna: Das kosmische Ei	5,99 €
541-2	Sant'Anna: Die Statistin	5,99 €
534-4	Sant'Anna: Die Wahrheit über den Fall Antônio Martins	5,99 €
521-4	Sarduy: Kolibri	5,99 €
522-1	Sarduy: Woher die Sänger sind	5,99 €
526-9	Schwarze Poesie – Poesia Negra	5,99 €
525-2	Souza: Der fliegende Brasilianer	5,99 €
537-5	Souza: Galvez, Kaiser von Amazonien	5,99 €
538-2	Souza: Mad Maria	5,99 €

Belletristik: Nordamerika

512-2	Grimsley: Das Leben zwischen den Sternen	5,99 €
513-9	Grimsley: Dreamboy	5,99 €
532-0	Grimsley: Ellens Geschichte	5,99 €
511-5	Grimsley: Wintervögel	5,99 €

Kochbücher

555-9	Engelbrecht: Von armen Rittern	5,99 €
561-0	Gasser: Die Küche meiner Tante Mélanie	5,99 €
560-3	Gasser: Köchel-Verzeichnis	5,99 €
562-7	Gasser: Manuel Gassers Kräutergarten	5,99 €
563-4	Gasser: Spaziergang durch Italiens Küchen	5,99 €
556-6	Graeff: In 80 Töpfen um die Welt	5,99 €
558-0	Moles Kaupp: Scharfe Sachen	5,99 €
557-3	Moles Kaupp: Teufels Küche	5,99 €
564-1	Owen: Indonesisch kochen	12,99 €
559-7	Zoladz: Das Männerkochbuch	5,99 €

Sachbücher

551-1	Graeff: Vokabeln der Lust	5,99 €
553-5	Ludigs: Beziehungsweise Sex	5,99 €
552-8	Ludigs: Ran an den Mann!	5,99 €
554-2	von den Steinen: Let's talk about Sex	7,99 €

Lesebücher

594-8	Reinaldo Arenas	gratis
596-2	Emmanuel Bove	gratis
592-4	Zé do Rock	gratis
591-7	Jim Grimsley	gratis
597-9	Hanns Dieter Hüsch	gratis
593-1	Andreas von Klewitz	gratis
595-5	Brasilien	gratis
590-0	Es geht auch anders	gratis

Der Verlag

Edition diá
Bethaniendamm 61 A | D-10999 Berlin
Kontakt: Helmut Lotz
Fon (030) 623 50 21 | Fax (030) 623 50 23
Mail: mail@editiondia.de

www.editiondia.de
www.emmanuelbove.de
www.hannsdieterhuesch.de

Die Auslieferung

Prolit Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstraße 16 | D-35463 Fernwald-Annerod
Postfach 9 | D-35461 Fernwald
Kontakt: Heike Schenk-Schwarzer
Fon (06 41) 943 93-203 | Fax (06 41) 943 93-199
Mail: h.schenk-schwarzer@prolit.de

Alle Titel sind ab sofort lieferbar und auch als E-Book ohne DRM erhältlich.

Gestaltung der Vorschau und aller Cover:
Rainer Zenz, Berlin
Foto Seite 4: Willi Kraus, Düsseldorf
Redaktionsschluss: November 2016

EDITION
diá